

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

9. Jg. Nr. 41/2015

ERSTER ADVENT

29.11.2015

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 29.11. ERSTER ADVENT

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Oberkail mit Segnung des Adventkranzes

10.30 Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Josef Krütten (Herforst) mit Segnung des Adventkranzes

15.00 Uhr „Bilder einer Romfahrt“ im „Alten Pfarrhaus“ in Auw für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Romfahrt im Oktober mit Msgr. A. Heinz und ihre Verwandten und Bekannten

Montag 30.11. Hl. Apostel Andreas

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 01.12. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren der hl. Engel

18.00 Uhr Im Lesesaal der Stadtbibliothek Trier Vorstellung des Kurtrierischen Jahrbuchs 2015

Mittwoch 02.12. Vom Wochentag - Hl. Luzius, Märtyrer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Muttergottes nach Meinung

17.00 Uhr In der Domininformation in Trier Vorstellung des neuen Buches über die Liebfrauen-Basilika in Trier

Donnerstag 03.12. Hl. Franz Xaver SJ, Asienmissionar

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für Koltes-Schmitt nach Meinung

Freitag 04.12. Hl. Barbara (Barbara-Zweige)

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Heiligen Geistes

Samstag 05.12. Nikolausabend

17.00 Uhr Festmesse in Malbergweich anlässlich des Patroziniums

Nach altem Brauch werden am Ende der hl. Messe Wecken gesegnet und an die Kinder verteilt.

Sonntag 06.12. ZWEITER ADVENT - Hl. Bischof Nikolaus

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Eheleute Anna und Matthias Kläs

ST. NIKOLAUS. Der Weihnachtsmann ist eine Erfindung der Reklame und des Geschäftsummels vor Weihnachten. Er wurde in Amerika erfunden. Dagegen hat der hl. Nikolaus wirklich gelebt. Er war Bischof von Myra, einer einst griechischen Stadt, die heute in der Türkei liegt. Der Bischof war ein Helfer der Armen und ein besonderer Freund der Kinder. Daran erinnert das Nikolaus-Brauchtum.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

ADVENT. Es ist Advent. Von heute bis zur Ankunft des Herrn am Jüngsten Tag. Aber immer wieder geht der Erfüllung durch Christus voraus die Verkündigung an Maria. Der Erscheinung geht voraus das Verborgene. Der Erlösung geht voraus die Demut der Bereitschaft. Dem Aufbruch aus der Höhe geht voraus das Ja der Kreatur. (Gertrud von Le Fort, 1876-1971).

DAS NEUE KIRCHENJAHR

*In Jesu Hände will ich legen
das neue Jahr;*

an seiner Seite will ich gehen

immerdar.

*Und führet mich die starke Hand,
ist mir der Weg auch unbekannt,
in IHM bin ich geborgen.*

AVE MARIA.

Gott hat den Erzengel Gabriel zu Maria geschickt. Gott hat sie durch einen seiner Erzengel begrüßt. Nirgendwo sonst in der ganzen Bibel steht, dass Gott jemals einen Engel zu einer Frau geschickt hat. Gott hat selbst den heiligsten Mann nie grüßen lassen. Aber Maria wurde diese Ehre zuteil.

Wen Gott ehrt, den sollen auch wir ehren. Wenn Gott Maria ehrt, sollen auch die Menschen sie ehren.

Und wenn du in der hl. Kommunion den Leib des Herrn empfangen hast und du dadurch eins mit ihm geworden bist, so ist ja Maria auch deine Mutter geworden. Würdest du sie doch nicht ehren und grüßen mögen, so wäre das gerade ein Zeichen, dass du unwürdig den Leib des Herrn empfangen hast, weil der Geist des Herrn, seine Liebe zur Mutter, deinem Geist fremd geblieben ist. (Nach Alban Stolz).

EINE WICHTIGE REGEL. Kindern nie etwas Unwahres über Gott, die Muttergottes, die Engel und die Heiligen erzählen! Auch keine frommen Unwahrheiten. Nichts, was man später zurücknehmen müsste oder woran man selbst nicht glaubt!

LEBENSWEISHEIT. Tier bleibt Tier, doch der Mensch kann ein wahrer Teufel werden - oder ein guter Engel.

Das Leben gleicht einem Buch. Tore durchblättern es flüchtig. Der Weise liest es mit Bedacht, weil er weiß, dass er es nur ein Mal lesen kann. (Jean Paul).

Seid wachsam, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Herr eures Lebens kommt.

GOTT TRÄGT DICH. (Eine Legende)

Ein Mann hatte eines Nachts einen Traum. Er träumte, dass er mit Gott am Meer den Strand entlang ging. Am Himmel zogen Szenen aus seinem Leben vorbei, und für jede Szene waren Spuren im Sand zu sehen.

Als der Mann auf die Spuren im Sand zurückblickte, sah er, dass manchmal nur eine Spur da war. Er bemerkte weiter, dass dies zu Zeiten größter Not und Traurigkeit in seinem Leben so war.

Deshalb fragte er den Herrn an seiner Seite: "Herr, ich habe bemerkt, dass zu den traurigsten Zeiten meines Lebens nur eine Fußspur im Sand zu sehen ist. Du aber hast versprochen, stets bei mir zu sein. Ich verstehe nicht, warum du mich da, wo ich dich am nötigsten gebraucht hätte, allein gelassen hast."

Da antwortete ihm der Herr: "Mein liebes Kind. Ich liebe dich und ich würde dich niemals verlassen. In den Tagen, in denen du am meisten gelitten hast und mich am nötigsten gebraucht hast, da, wo du nur eine Spur im Sand siehst, das war an den Tagen, als ich dich auf meinen Armen getragen habe."

(Mitgeteilt von dem verstorbenen China-Missionar und Ordensmann, P. Matthias Schneider SVD aus Herforst, in seinen alten und kranken Tagen in St. Wendel, wo er begraben liegt).

